

LSZ-Gesamtumfrage Dezember 2021

Mit einem Rücklauf von knapp 300 eingegangenen Antworten konnten wir den Puls der Schwyzer Lehrpersonen zu angedachten gewerkschaftlichen Massnahmen und der allgemeinen Arbeit der Geschäftsleitung fühlen. Wir möchten uns herzlich für alle eingegangenen Rückmeldungen, Anregungen, Hinweise und zusätzlichen Erklärungen bedanken. Breit abgestützte Stimmungsbilder aus der Lehrerschaft ermöglichen der GL LSZ eine zielgerichtete und umfassende Arbeit im Austausch mit Politik, Institutionen und Behörden!

Nachfolgend einige zentrale Erkenntnisse aus der Umfrage:

- Die Lehrerschaft ist auch bei **den pandemiebedingten kantonalen Schutzmassnahmen** ein Abbild der Gesellschaft. Während sich zwei Drittel aller Befragten durch die aktuellen Massnahmen genügend geschützt fühlten (Stand November 2021), forderten mehrere Lehrpersonen schärfere oder schwächere Massnahmen. Eine klare einheitliche Tendenz bezüglich der konkreten Forderungen war und ist nicht zu erkennen. Wir setzen uns in der hektischen Zeit weiterhin für den gesundheitlichen Schutz der Lehrer- und Schülerschaft und einen pragmatischen, zielführenden Umgang mit den Schutzmassnahmen ein.
- Dem Grossteil aller Lehrpersonen genügt **die digitale Ausgabe des Lehrplans 21**. Dennoch: Beinahe ein Drittel aller Lehrpersonen wäre froh um ein gedrucktes und gebundenes Exemplar seitens des Kantons. Wir möchten diese Lehrpersonen in ihrem Anliegen ernst nehmen und suchen erneut den Dialog mit dem Kanton.
- **Die aktuellen Kommunikationskanäle** (LSZ-Info, Homepage, Arbeit in den Regikos und Stufenverbänden) reichen zur Information und zum Miteinbezug der Mitglieder. Eine Ausdehnung auf unterschiedliche Social-Media-Kanäle ist nicht erwünscht.
- Bei den **Massnahmen des gewerkschaftlichen Widerstands** zeigte sich erneut die unmittelbare Forderung nach einer Erhöhung der zeitlichen Ressourcen zur adäquaten Erledigung des Berufsauftrages (75% der Befragten). Während die Hälfte aller befragten Lehrpersonen dazu bereit ist, sich insbesondere für die Mobilisierung und Vernetzung im eigenen Schulhaus einzusetzen, würden sich rund ein Viertel an einer Demonstration/Manifestation beteiligen. Rund ein Drittel der Befragten ist zudem der Meinung, dass Massnahmen für eine generelle Lohnerhöhung und zur Behebung des Fachkräftemangels getroffen werden müssen. Welche konkreten Massnahmen ergriffen werden, wird sich in den nächsten Monaten zeigen. Die Geschäftsleitung kämpft derzeit in unterschiedlichen Arbeitsgruppen und Gremien für die Erhöhung der zeitlichen Ressourcen.

Alle detaillierten Umfrageergebnisse inklusive Filtermöglichkeit nach Zyklus, Alter und Beschäftigungsgrad findest du [hier](#) auf unserer Homepage.